

b) in Roth

Als echtes Gemeinschaftswerk kann die kleine Kapelle, die auf Vorschlag der beiden örtlichen Vorstandsmitglieder der Teilnehmergeinschaft, August Koch und Erich Wehner an der Straße nach Reichenbach errichtet wurde, bezeichnet werden.

Nach den Plänen und unter der Bauleitung von Maurermeister Burkard Ziegler aus Großwenkheim entstand oberhalb des kleinen Dorfes eine Gedenkstätte, die an die umwälzenden Neuordnungsmaßnahmen in den Fluren von Roth erinnert.

Dass die Idee und die Entstehung des Bauwerkes von der Rother Bevölkerung stets mitgetragen wurde, zeigt die Tatsache, dass während der Bauzeit immerwährendes Interesse bekundet bestand. So wundert es niemanden, dass die Madonna aus der Werkstatt von Holzbildhauer Eyrich aus Weisbach in der Rhön über Spenden der Ortsbevölkerung finanziert werden konnte.

Die Baukosten für die kleine Andachtsstätte belaufen sich, nach Angabe des Marktes Bad Bocklet auf 12 006.- DM. Sie wurden folgendermaßen aufgebracht:

Teilnehmergeinschaft	3 000.- DM
Markt Bad Bocklet	3 000.- DM
Jagdgenossenschaft Roth	6 006.- DM

Zur Pflege der Anlage hat sich die Familie August Koch bereit erklärt.



Die Inschrift auf der Gedenktafel an der östlichen Seitenwand lautet:

**Errichtet
zum Abschluß
der
Flurneuordnung
im Jahre
2000**

Am Samstag, den 30. September 2000 erhielt die kleine Kapelle im Anschluß an eine feierliche Prozession und im Rahmen einer Andacht durch Ortspfarrer Hans Thurn den kirchlichen Segen.